

# ZH\_OBERGERICHT PS140076 vom 28. April 2014

ZH Obergericht, 2014-04-28, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh\\_obergericht\\_PS140076](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/zh_obergericht_PS140076)

FR: ZH\_OBERGERICHT PS140076 du 28 avril 2014

IT: ZH\_OBERGERICHT PS140076 del 28 aprile 2014

## Erwägungen

### E. 2

10.02.2014 Staat Zürich 1'530

#### E. 2.1

Die Schuldnerin ist Inhaberin des Einzelunternehmens "..., A.\_\_\_\_\_" (act. 2 S. 3 Ziff. 6). Der Zweck dieses 2004 in das Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen Unternehmens ist im Register wie folgt umschrieben: Büroservice, Korrespondenz- und Handelsdienste (act. 6). Die Schuldnerin ist, wie dem Betreibungsregisterauszug des Betreibungsamtes Zürich 1 zu entnehmen ist, am 1. Juli 2011 von C.\_\_\_\_ in den Betreibungskreis Zürich 1 gezogen (act. 4/4).

#### E. 2.2

Der Betreibungsregisterauszug des Betreibungsamtes Zürich 1 weist für die Zeit bis 31. März 2014 45 Betreibungsverfahren über Forderungen von insgesamt rund Fr. 214'000 aus (ohne Zins und Kosten; act. 4/4):

Jahr	Anzahl Verfahren	Forderungssumme davon mit Rechtsvor-	Differenzen (in Fr.)
2011	3	4'404	0
2012	4	4'404	0
2013	14	104'124	86'568
2014	4	4'854	0

Offen sind laut Auszug und nach Abzug derjenigen Betreuung, die zum vorliegenden Verfahren geführt hat, 39 Verfahren über Forderungen von insgesamt rund Fr. 209'000 (ohne Zinsen und Kosten): In vier der Verfahren wurde bisher nur der Zahlungsbefehl zugestellt: Betr.-Nr. Beginn Gläubiger Forderung/Fr. 1 09.07.2012 Kanton Zürich 582

#### E. 2.3

Einziges wesentliches Aktivum, worauf die Schuldnerin hinweist, ist eine Forderung gegen die I.\_\_\_\_ AG in Höhe von rund Fr. 58'000 (inkl. Zinsen und Kosten), mit deren Begleichung sie schon 2013 gerechnet habe (act. 2 S. 4 Ziff. 7). Der Einzelrichter des Bezirksgerichtes Höfe hatte ihr dafür mit Verfügung vom 2. August 2013 definitive Rechtsöffnung erteilt (act. 4/11B). Mit Schreiben vom 20. März 2014 hat ihre Anwältin die I.\_\_\_\_ AG zur Zahlung aufgefordert, und gleichentags hat die Anwältin der Schuldnerin gemailt, dass der "Beschwerdeentscheid" noch nicht rechtskräftig sei und der Gegenpartei ein Weiterzug zuzutragen sei (act. 4/11A). Wie dem Handelsregister des Kantons Schwyz zu entnehmen ist, wurde die I.\_\_\_\_ AG mit Beschluss der Generalversammlung vom 6. August 2013 aufgelöst und ist sie in Liquidation.

#### E. 2.4

Bezüglich ihres Einkommens pro 2014 äussert die Schuldnerin in der innert angesetzter Nachfrist eingereichten Auflistung folgende Erwartungen (act. 15/4; vgl. act. 12; Beträge in Fr.): "konservativ" J.\_\_\_\_ GmbH, ... 35'000 50'000 K.\_\_\_\_ AG, VR u. Administration

12'000 L.\_\_\_\_\_ GmbH, ... 4'000 Neu-Mandate 10'000 K.\_\_\_\_\_ AG, Provision auf Projekt auf Erfolgsbasis \_\_\_\_\_ 50'000 51'000 110'000 Unter der J.\_\_\_\_\_ GmbH ist offensichtlich die J1.\_\_\_\_\_ GmbH & Co. ..., eine deutsche Kommanditgesellschaft, zu verstehen. Einer der Schuldnerin von dieser am 3. Februar 2014 ausgestellten Auftragsbestätigung ist zu entnehmen (vgl. act. 4/5), dass sich die Gesellschaft in einem Neubaugebiet in der ... Baugrundstücke für den Bau und Verkauf von Einfamilienhäusern gesichert habe. Die Häuser sollen durch die Gesellschaft mit einem hauseigenen Blockheizkraftwerk energetisch autark ausgestattet und schlüsselfertig geliefert werden. Das erste Haus sei fertig geplant und verkauft; für weitere Häuser sei mehr als ein Dutzend Kaufinteressenten vorgemerkt. Ziel bis Ende 2014 sei ein Verkaufsvolumen von einem Haus pro Woche. Da sich das Absatzziel ab 2015 nur durch entsprechende Finanzstrukturen und Finanzierungsmassnahmen erreichen lasse, habe sich die

- 8 - Gesellschaft mit der Schuldnerin darauf verständigt, dass diese die Gesellschaft unterstütze, die erforderlichen Strukturen bis Ende 2014 zu schaffen. Projekt sei die Entwicklung und Umsetzung einer Fondsstruktur zur Finanzierung des Vertriebs für energetisch autarke Einfamilienhäuser. Der Beratungsauftrag der Schuldnerin beinhalte das "Projektmanagement Schweiz". Der geschätzte Beratungsumfang belaufe sich anfangs auf ca. 40–60 Stunden pro Monat bei einem Stundensatz von Fr. 110 (act. 4/5). Zur K.\_\_\_\_\_ AG und zur L.\_\_\_\_\_ GmbH lässt sich den Akten nichts entnehmen. Bei der K.\_\_\_\_\_ AG handelt es sich offensichtlich um eine 2011 ins Handelsregister des Kantons Zug eingetragene Gesellschaft mit dem Zweck des Erwerbs und der Veräusserung von Beteiligungen an Unternehmen irgendwelcher Art, deren einziges Verwaltungsratsmitglied die Schuldnerin ist.

### **E. 2.5**

Geschäftsabschlüsse und Steuererklärungen der Schuldnerin liegen nicht vor. 3. Die Zahlungsfähigkeit ist nach der Rechtsprechung dann als glaubhaft zu beurteilen, wenn sie aufgrund einer Gesamtbetrachtung der Zahlungsgewohnheiten des Schuldners wahrscheinlicher erscheint als seine Zahlungsunfähigkeit (BGer 5A\_230/2011 vom 12. Mai 2011, E. 3 mit Hinweisen). Das Gericht muss aufgrund objektiver Anhaltspunkte den Eindruck einer gewissen Wahrscheinlichkeit erhalten, dass in absehbarer Zeit genügend Liquidität vorhanden ist, um neben den laufenden Verbindlichkeiten die bereits fälligen Schulden zu decken.

### **E. 3**

11.03.2014 Stadtgemeinde Zü- 445 rich

#### **E. 3.1**

Die Schuldnerin beziffert den effektiv geschuldeten Betrag der gegen sie in Betreuung gesetzten Forderungen auf Fr. 47'054. Zu den von ihr bestrittenen Forderungen von Staat Zürich und Gemeinde C.\_\_\_\_\_ (Fr. 6'866), D.\_\_\_\_\_ AG (Fr. 173'287) und E.\_\_\_\_\_ AG (Fr. 17'345), gegen deren Betreibungen sie Rechtsvorschlag erhoben hat, äussert sie sich nicht. Die anerkannte Gesamtschuld von nur rund Fr. 47'000 kann deshalb nicht als wahrscheinlich eingeschätzt werden; wahrscheinlich sind die Schulden höher.

- 9 -

#### **E. 3.2**

Einziges namhaftes Aktivum der Schuldnerin ist eine ihr gerichtlich zugesprochene Forderung gegen die I.\_\_\_\_\_ AG. Die Zahlungsfähigkeit der (Dritt-) Schuldnerin ist unbekannt. Die Einbringlichkeit lässt sich nicht beurteilen.

### **E. 3.3**

An Einkünften sind laut Schuldnerin für das Jahr 2014 Fr. 110'000 zu erwarten, bei konservativer Schätzung Fr. 51'000. Konkrete Anhaltspunkte, die auch nur Einkünfte von Fr. 51'000 als wahrscheinlich erscheinen lassen, fehlen aber. Die in diesem Zusammenhang eingereichte Auftragsbestätigung der J1.\_\_\_\_\_ GmbH & Co. ... vom 3. Februar 2014 (act. 4/5) ist mangels weiterer Informationen über die Gesellschaft wenig aussagekräftig. Wie lange das Auftragsverhältnis Bestand haben wird, lässt sich aufgrund der vorliegenden Informationen nicht beurteilen. Dass die J.\_\_\_\_\_ GmbH aus Interesse an der Aufrechterhaltung der Tätigkeitsstruktur der Schuldnerin deren dem vorliegenden Verfahren zugrunde liegende Schuld samt Kosten übernommen (bzw. bezahlt) habe (Fr. 3'790), ändert nichts (act. 2 S. 3 Ziff. 6, act. 4/6–8).

### **E. 3.4**

Lebensbedarf und Geschäftskosten der Schuldnerin sind unbekannt.

### **E. 3.5**

Angesichts der in jeder Hinsicht unsicheren Kenntnis der Verhältnisse der Schuldnerin lässt sich ihre Zahlungsfähigkeit nicht als glaubhaft beurteilen. Aufgrund der mangelhaften Angaben und Unterlagen erscheint nicht als hinreichend wahrscheinlich, dass die Schuldnerin in der Lage ist, in absehbarer Zeit neben den laufenden Kosten die aufgelaufenen Schulden abzutragen. V. Da die gesetzlichen Voraussetzungen für die Aufhebung der Konkursöffnung nicht erfüllt sind, ist die Beschwerde abzuweisen. Weil dem Rechtsmittel aufschiebende Wirkung zuerkannt wurde, ist der Konkurs über die Schuldnerin neu zu eröffnen. Die Kosten des Beschwerdeverfahrens sind ausgangsgemäss der Schuldnerin aufzuerlegen und aus dem geleisteten Vorschuss zu beziehen. Der Gläubigerin ist für das Beschwerdeverfahren keine Entschädigung zuzusprechen.

- 10 - Es wird erkannt:

### **E. 4**

12.03.2014 B.\_\_\_\_\_ SA 1'329 Fr. 3'886 3'886

### **E. 5**

07.06.2012 Staat Zürich u. 6'728 Gmde C.\_\_\_\_\_

- 5 -

### **E. 6**

23.08.2012 D.\_\_\_\_\_ AG 30'000

### **E. 7**

05.09.2012 D.\_\_\_\_\_ AG 41'725

### **E. 8**

15.07.2013 E.\_\_\_\_\_ AG 16'668

### **E. 9**

19.08.2013 D.\_\_\_\_\_ AG 69'900 Fr. 165'021 165'021 In 11 Verfahren kam es zur "Pfändung mit ungenügender Deckung und Einkommen" (provisorischer Verlustschein, Art. 115 SchKG): Betr.-Nr. Beginn Gläubiger Forderung/Fr.

**E. 10**

28.10.2011 Stadt Zürich 3'584

**E. 11**

27.01.2012 Kanton Zürich 827

**E. 12**

06.06.2012 Staat Zürich u. Po- 5'090 lit. Gmde C.\_\_\_\_\_

**E. 13**

06.06.2012 Polit. Gmde 25 C.\_\_\_\_\_

**E. 14**

06.06.2012 Polit. Gmde 25 C.\_\_\_\_\_

**E. 15**

06.02.2013 F.\_\_\_\_\_ AG 227

**E. 16**

24.09.2013 Staat u. Stadt Zü- 7'108 rich

**E. 17**

24.10.2013 Kanton Zürich 738

**E. 18**

24.10.2013 Kanton Zürich 101

**E. 19**

13.12.2013 B.\_\_\_\_\_ SA 1'329

**E. 20**

10.01.2014 Staat Zürich 1'550 Fr. 20'604 20'604 In 5 Verfahren wurde die Verwertung eingeleitet: Betr.-Nr. Beginn Gläubiger Forderung/Fr.

**E. 21**

27.01.2012 Kanton Zürich 546

**E. 22**

22.08.2013 Staat Zürich 1'850

**E. 23**

22.08.2013 Staat Zürich 590

**E. 24**

22.08.2013 Staat Zürich 1'030

**E. 25**

13.09.2013 B.\_\_\_\_\_ SA 1'329 Fr. 5'345 5'345 In 12 Verfahren wurde die Verwertung aufgeschoben (Art. 123 SchKG; im Auszug ist fälschlicherweise von "Aufschub gem. Art. 173a SchKG" die Rede; vgl. act. 10/12 Anhang, act. 2 S. 3 Ziff. 5): Betr.-Nr. Beginn Gläubiger Forderung/Fr.

**E. 26**

26.01.2012 SVA ZH 287

**E. 27**

22.02.2012 SVA ZH 5'752

**E. 28**

18.06.2012 Stadt Zürich 319

**E. 29**

18.06.2012 Stadt Zürich 538

- 6 -

**E. 30**

18.06.2012 Stadt Zürich 422

**E. 31**

18.06.2012 Stadt Zürich 482

**E. 32**

18.06.2012 Stadt Zürich 595

**E. 33**

18.06.2012 Stadt Zürich 440

**E. 34**

18.06.2012 Stadt Zürich 520

**E. 35**

18.06.2012 Stadt Zürich 352

**E. 36**

07.12.2012 B.\_\_\_\_\_ SA 861

**E. 37**

13.03.2013 B.\_\_\_\_\_ SA 1'277 Fr. 11'845 11'845 In 2 Verfahren ist die Konkursandrohung ergangen (das der Konkurseröffnung zugrunde liegende Verfahren ist hier nicht berücksichtigt): Betr.-Nr. Beginn Gläubiger Forderung/Fr.

**E. 38**

25.06.2012 G.\_\_\_\_\_ AG 1'715

**E. 39**

20.06.2013 H.\_\_\_\_\_ AG 547 Fr. 2'262 2'262 Fr. 208'963 Nach Abzug der Forderungen, wogegen Rechtsvorschlag erhoben wurde, bleibt ein Forderungsbetrag von Fr. 43'942 (ohne Berücksichtigung von Zinsen, Kosten und Teilzahlungen). Verlustscheine sind beim

Betreibungsamt Zürich 1 keine registriert. Im Laufe des Jahres 2013 hat die Schuldnerin dem Betreibungsamt Teilzahlungen im Umfang von Fr. 8'555 geleistet (act. 4/3). In einer nach Ablauf der Beschwerdefrist eingereichten Zusammenstellung bezieht die Schuldnerin die anerkannten offenen Forderungen per 19. März 2014 auf rund Fr. 47'000 (Zinsen, Betreibungskosten und Teilzahlungen offensichtlich berücksichtigt; act. 10/12): (Fr.) Forderungen 245'156 D.\_\_\_\_\_ (Rechtsvorschlag, bestritten) -87'248 E.\_\_\_\_\_ AG (Rechtsvorschlag, bestritten) -17'345 D.\_\_\_\_\_ (Rechtsvorschlag, bestritten) -51'521 D.\_\_\_\_\_ (Rechtsvorschlag, bestritten) -34'519 Strassenverkehrsamt (bezahlt) -603 Gemeinde C.\_\_\_\_\_ (Rechtsvorschlag, bestritten) -6'866 Effektive Restforderungen Betreibungsamt 47'054

- 7 -

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.